B-W-12 Jona Gärtner

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder



Hey ihr Lieben!

Unsere GRÜNE JUGEND steckt in einer Krise, aber gemeinsam holen wir sie da raus! Als Marketingkaufmann möchte ich uns wieder zu einer führenden, diskursbestimmenden Jugendorganisation machen, die sich mit voller Leidenschaft für die Themen unserer Generation einsetzt und jungen linken Menschen eine laute Stimme gibt.
Aus diesem Grund kandidiere ich für euch als Beisitzer im Bundesvorstand der Grünen Jugend!

Diverse Lebensrealitäten abbilden!

Als jemand mit abgeschlossener Berufsausbildung und echtes Dorfkind weiß ich aus erster Hand, wie wichtig es ist, die ländlichen Räume zu stärken und die Berufsausbildung aufzuwerten.
Wir brauchen mehr Leute, die diesen Bildungsweg gehen. Eine Berufsausbildung ist kein Plan B, sondern ein gleichwertiger Weg, der unsere Gesellschaft bereichert und voranbringt. Wir müssen die Bedürfnisse und Prioritäten von Auszubildenden stärker in unsere Arbeit einbeziehen. Das erreichen wir nicht mit mehr Lesekreisen, sondern mit Gesprächen auf Augenhöhe.
Ich will, dass Auszubildende und Arbeiter*innen die GJ aktiv mitgestalten und wir dadurch die Menschen erreichen, die nicht mit dem goldenen Löffel im Mund geboren wurden, sondern jeden Tag hart arbeiten müssen, um über die Runden zu kommen. Das sind die Menschen, für die wir Politik machen, also lasst sie uns mit ihnen gemeinsam machen!

Inklusive und kontroverse Debattenräume schaffen!

In den letzten Jahren war ich bei der GJ Aschaffenburg-Miltenberg aktiv und habe auf jedem LJK leidenschaftliche Diskussionen geführt. Nach diesen bereichernden Erfahrungen möchte ich nun auf Bundesebene dafür sorgen, dass unsere Verbands- und Debattenkultur diverser, inklusiver und achtsamer wird!
Wir brauchen direkt vor Ort genügend Möglichkeiten miteinander auch kontrovers zu diskutieren. Debattenorte im Verband müssen Safe Space sein und dürfen nicht nur Einzelnen zur Verfügung stehen und die Diskussionen müssen sich an der politischen Praxis orientieren.
Wir brauchen Räume, in denen wir unsere politischen Überzeugungen schärfen, aber auch unsere eigenen blinden Flecken hinterfragen können. Eine starke linke Bewegung muss streitbar sein – nicht aus Selbstzweck, sondern um bessere Lösungen zu finden und die richtigen Antworten auf die Krisen unserer Zeit zu entwickeln.

Echte linke Politik - für alle!

Als Grüne Jugend Betrachten wir uns selbst als linken, solidarischen Verband, der sich für mehr soziale Gerechtigkeit, bezahlbare Mieten und zukunftsorientierte Politik einsetzt. Doch wenn wir uns Meinungsumfragen ansehen, werden wir als die ideologisch-akademische Elite wahrgenommen, die den Menschen vorschreiben möchte, wie sie zu leben haben. Eine Partei für Besserverdienende.

Ich bin in einem konservativ geprägten Landkreis aufgewachsen und habe insbesondere bei der Ausbildung festgestellt, dass mit einem **Gespräch auf Augenhöhe, guten Argumenten und Kompromissbereitschaft** viel zu erreichen ist. Wir haben die richtigen Inhalte, um die Menschen im ganzen Land, von den Städten bis in die Dörfer, von uns und unserer Zukunftsvision überzeugen.

Das ist aber nur möglich, wenn wir aus unserer Bubble heraustreten und uns als Verband noch breiter aufstellen. Wir müssen auf die Menschen zugehen, insbesondere auf dem Land und im Osten. **Denn nur wer sich die Sorgen und Nöte der Leute anhört und versteht, kann Politik für sie machen.**

Das bedeutet auch, dass wir bereit sein müssen, Machtverhältnisse infrage zu stellen. Wir kämpfen gegen die Macht der Konzerne, die unsere Umwelt zerstören, gegen die Immobilienhaie, die Menschen aus ihren Vierteln verdrängen, und gegen die Reichen, die sich vor ihrer Verantwortung drücken. Eine echte progressive Politik bedeutet, die Interessen der Vielen gegen die Profite der Wenigen zu verteidigen. Wir wollen eine Gesellschaft, in der jede*r die gleichen Chancen hat – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Bildungsweg.

Klimaschutz muss wieder im Zentrum unseres Handelns stehen!

Die Sorgen und Nöte sind oftmals geprägt von sozialen Fragen, dennoch wissen wir, dass am Ende die Grundlage für ein lebenswertes Leben eine intakte Umwelt ist. Die Klimakrise wartet nicht, und wir dürfen keine Zeit verlieren. Lasst uns gemeinsam die notwendigen Schritte gehen, um unsere Zukunft zu sichern. Wir sollten wieder stärker auch unsere Mutterpartei in die Pflicht nehmen Klimaschutz wieder als Kernthema zu bespielen. Denn eins ist klar: **Zukunftsorientierte Politik muss ökologisch und sozial gerecht zugleich sein**.

Mit Rückenwind in die Bundestagswahl!

Ich durfte in meiner Zeit bei der GJ und bei den Grünen schon Wahlkämpfe auf allen Ebenen begleiten. Von der Bürgermeisterwahl einer kleinen Gemeinde, bis hin zur großen Europawahl. Meine Erfahrung möchte ich zur bevorstehenden Bundestagswahlkampagne miteinbringen, damit es auch weiterhin eine stabile Grüne Kraft in unserem Parlament gibt. Es ist mein Ziel, durch meine Arbeit im Bundesvorstand für euch die Grundlage für einen starken Wahlkampf vor Ort zu schaffen! Jungwähler*innen zu erreichen und für eine grüne, zukunftsorientierte Politik zu gewinnen, muss unser gemeinsames Ziel sein!
Eure Unterstützung bedeutet mir unglaublich viel. Lasst uns zusammenstehen, gemeinsam über die besten Lösungen streiten und so die GRÜNE JUGEND wieder stark machen!

Ich bin bereit für die Zukunft, seid ihr dabei?

Euer Jona

Über mich:

Ich bin Jona (er/ihm), 21 Jahre alt und komme aus Glattbach (Aschaffenburg)

2021-2023 Ausbildubg zum Kaufmann für Marketingkommunikation

2023-2024 Freiwilliger Wehrdienst

Seit Oktober 2024: Studium der Politikwissenschaft

Seit 2021 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen

2022-2023 Sprecher der GJ Aschaffenburg-Miltenberg